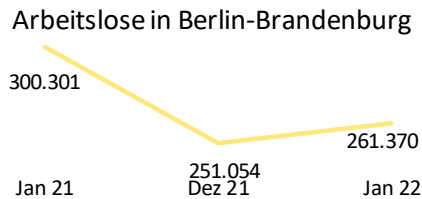


Arbeitsmarktticker

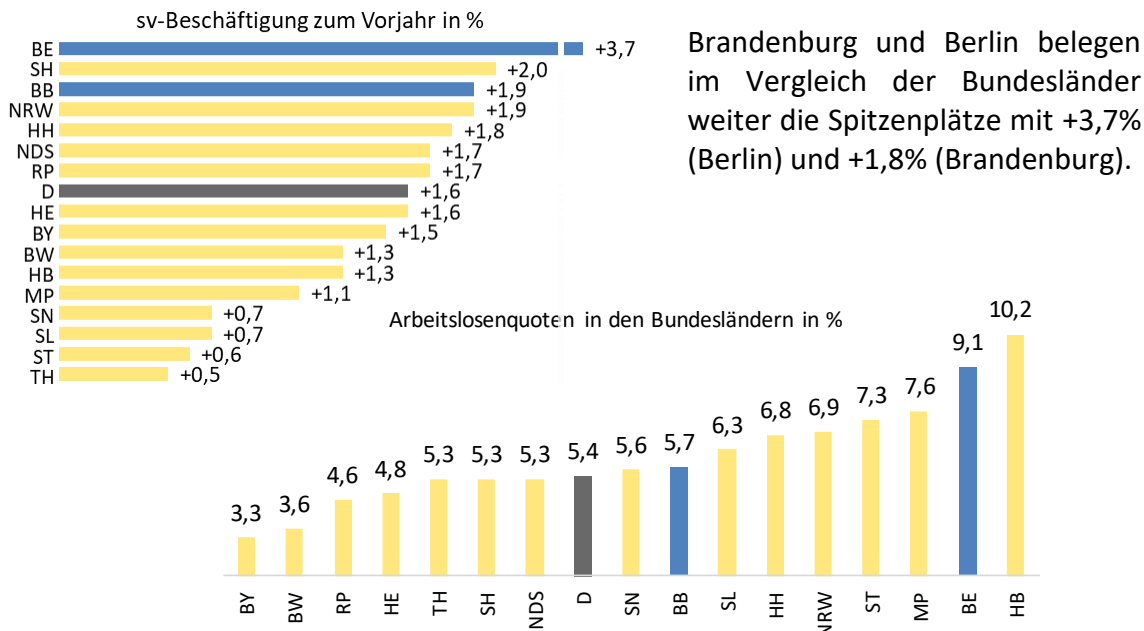
Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in Berlin-Brandenburg im Januar 2022

Im Januar sind in der Region 261.400 Personen arbeitslos, 38.900 weniger als im Vorjahr. Gegenüber dem Vormonat steigt die Arbeitslosigkeit saisonbedingt in Brandenburg um 4.600 Personen (Berlin 5.700).



Alexander Schirp, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB), kommentiert die Zahlen:

„Der Arbeitsmarkt in der Hauptstadtregion zeigt zwei Gesichter. Auf der einen Seite dauert die Corona-Durststrecke weiter an. Omikron hat wieder zu einer äußerst angespannten Lage für Hotels, Gaststätten, Kultur- und Messegewirtschaft geführt. Die Unsicherheit über den weiteren Verlauf bedeutet schwierige Perspektiven für die Beschäftigung, zumal viele Betroffene die maximale Bezugsdauer beim Kurzarbeitergeld schon bald ausgeschöpft haben werden. Auf der anderen Seite ist eine Reihe von Branchen trotz der Pandemie auf klarem Expansionskurs. Die Auftragsbücher sind gut gefüllt. Die Wachstumsbranchen sorgen dafür, dass es in diesem Jahr trotz aller Schwierigkeiten mehrere zehntausend zusätzliche Stellen in Berlin und Brandenburg geben dürfte.“



Die „Rote Arbeitsmarktlaterne“ trägt seit 78 Monaten weiter Bremen mit einer Arbeitslosenquote von 10,2% und einer Unterbeschäftigungsquote von 13,2% vor Berlin (9,1% / 11,3%).

Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

Arbeitsmarktbericht

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in Berlin- Brandenburg im Januar 2022

	Berlin	Brandenburg	Region
Arbeitslose	185.000	76.400	261.400
zum Vormonat	+5.700	+4.600	+10.300
saisonbereinigt	-4.524	-1.556	-6.081
zum Vorjahr	-27.500	-11.400	-38.900
ALO-Quote	9,1%	5,7%	7,8%
sv-Beschäftigte	1.627.700	883.100	2.510.800
zum Vorjahr	+58.500	+16.000	+74.500
zum Vorjahr	+3,7%	+1,8%	+3,1%

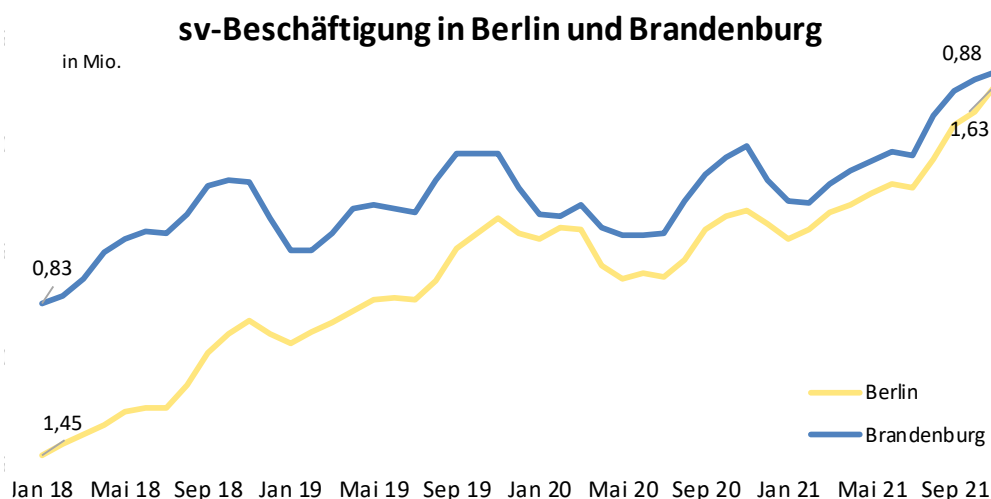
Die Arbeitslosigkeit bleibt stabil, auch die Arbeitslosenquote bleibt auf dem Vormonatsniveau. Gegenüber dem Vorjahr ist die Arbeitslosigkeit deutlich reduziert. Die Beschäftigung steigt weiter deutlich.

Anzahl Arbeitslose nach Merkmalen / Anteil			
SGB II	135.500 / 73,2%	49.200 / 64,4%	184.700 / 70,7%
SGB III	49.500 / 26,8%	27.200 / 35,6%	76.700 / 29,3%
Langzeitarbeitslose	73.500 / 39,8%	32.200 / 42,1%	105.700 / 40,4%
Helferniveau	94.300 / 51,0%	38.900 / 50,9%	133.200 / 51,0%

1. Die Beschäftigungssituation in Berlin-Brandenburg

Im November 2021 stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten weiter. In der Region sind etwa 13.600 Personen mehr als noch im Vormonat beschäftigt: In Berlin steigt die Beschäftigtenzahl gegenüber um 11.800, in Brandenburg um 1.800 Personen.

Gegenüber dem Vorjahr bilden Berlin (+58.500 / +3,7%), Brandenburg (+16.000 / +1,8%) und Schleswig-Holstein weiter das Führungstrio beim Beschäftigungswachstum, die anderen Bundesländer holen aber deutlich auf.



Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

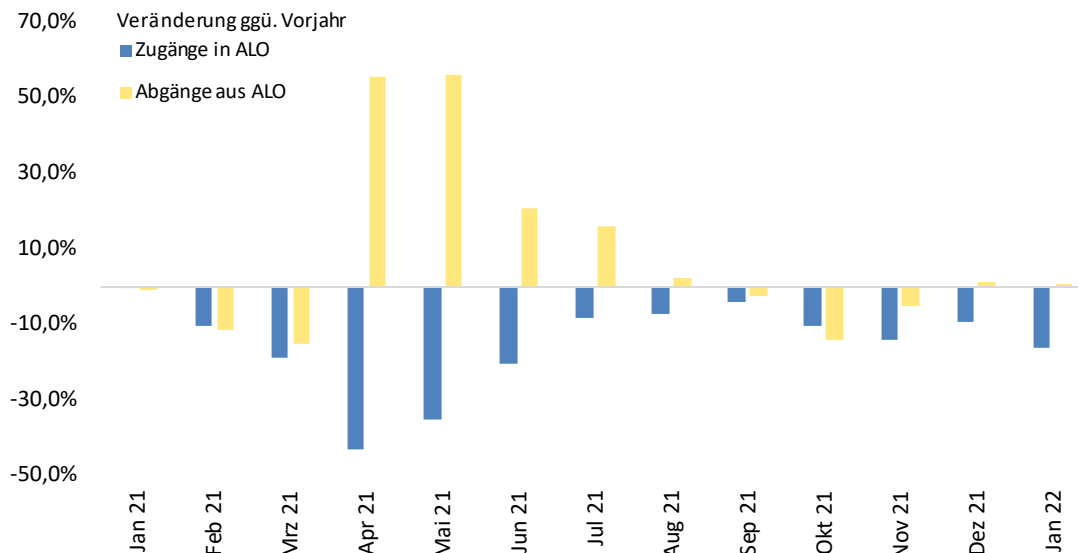
HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

2. Zu- und Abgänge aus Erwerbstätigkeit

Der Arbeitsmarkt zeigt sich sehr ausgeglichen: Zwar haben in den letzten 12 Monaten 218.228 Personen ihre Beschäftigung verloren. Im gleichen Zeitraum konnten aber auch 215.530 Personen bereits eine neue Beschäftigung aufnehmen.

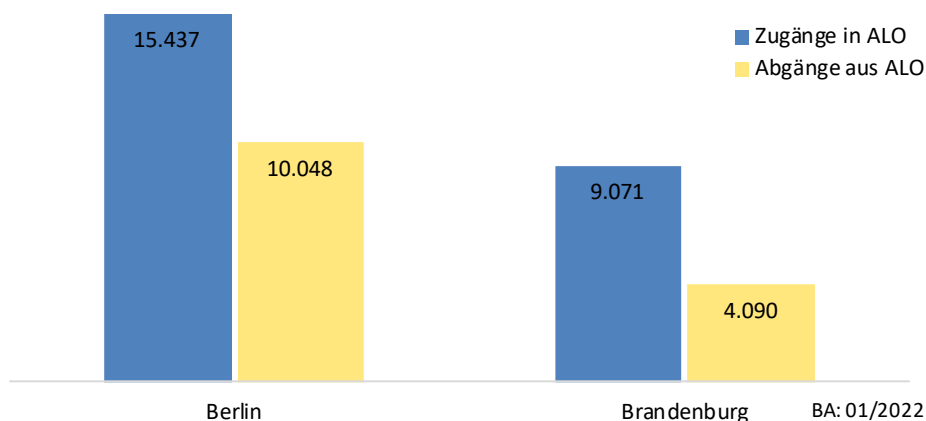
Zu- und Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung



Im Januar 2022 ist die Zahl der Zugänge in Arbeitslosigkeit saisonbedingt größer, als die Zahl der Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung. Saisonbedingt haben insbesondere in Brandenburg mehr Personen ihre Beschäftigung verloren, als Personen eine neue Beschäftigung begonnen haben.

So haben in der Region 24.508 Personen ihre Beschäftigung verloren (Berlin 15.437, Brandenburg 9.071). Demgegenüber haben nur 14.138 eine neue Beschäftigung aufgenommen (Berlin 10.048, Brandenburg 4.090).

Zu- und Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung



Verantwortlich
für den Inhalt:

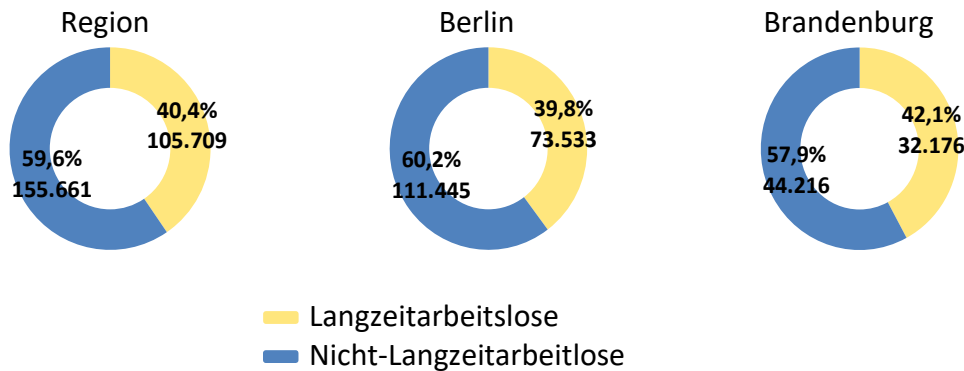
Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

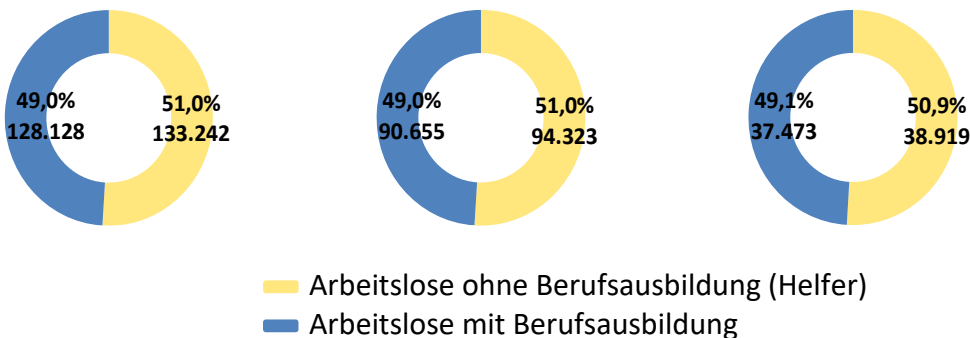
3. Struktur der Arbeitslosigkeit

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in der Region steigt im Januar 2022 leicht auf 105.709, der Anteil an allen Arbeitslosen sinkt aber deutlich auf 40,4%. In Brandenburg ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen weiter höher als in Berlin.



Vor allem in Berlin manifestiert sich Langzeitarbeitslosigkeit immer stärker bei Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung: 63,0% der Langzeitarbeitslosen in Berlin haben keine berufliche Qualifikation. In Brandenburg gilt das für 42,0% der Langzeitarbeitslosen.

Ohne abgeschlossenen Berufsabschluss bleibt der Einstieg in eine Beschäftigung schwer: Der Anteil der Personen ohne berufliche Qualifikation (Helferniveau) an allen Arbeitslosen liegt in der Region im Januar bei 51,0% (133.242), 12.068 weniger als im Vorjahresmonat. Der Anteil der arbeitslosen Helfer ist sowohl in Brandenburg (- 3.963), als auch in Berlin rückläufig (- 8.105).



Verantwortlich
für den Inhalt:

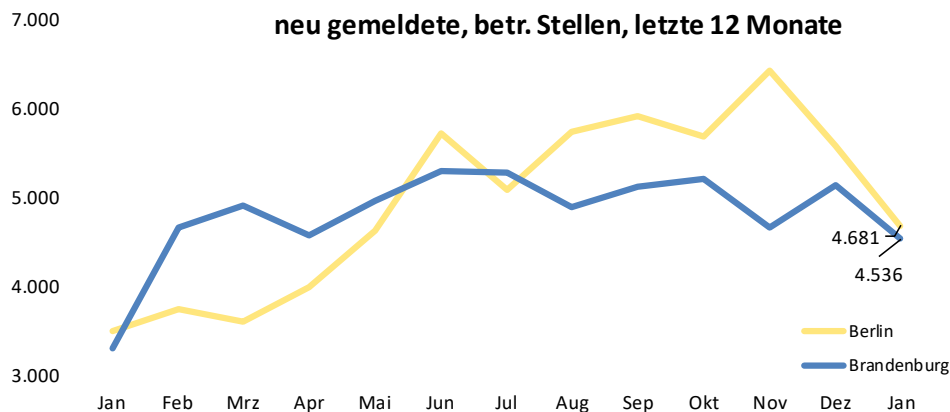
Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

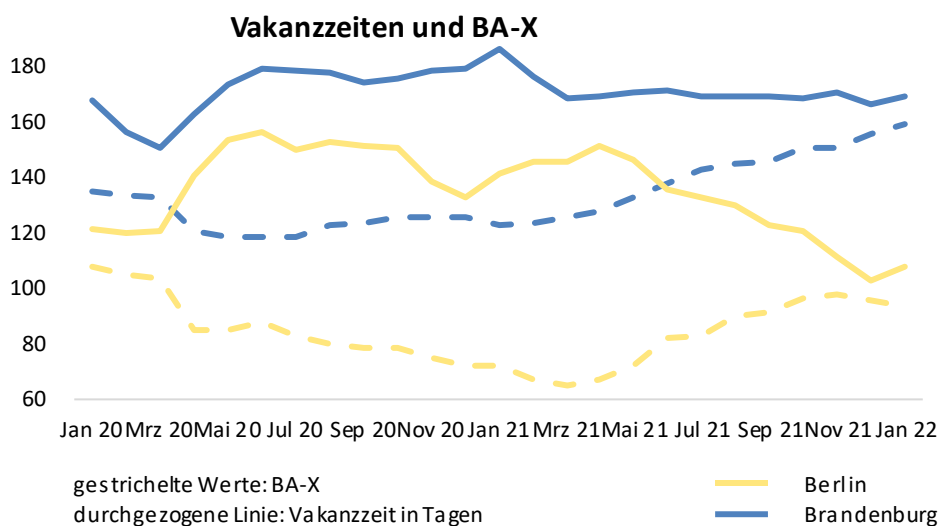
Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

4. Gemeldete Arbeitsstellen

Die Arbeitgeber in Berlin und Brandenburg melden weiter eine hohe Zahl unbesetzter Stellen. In Berlin wurden im Januar 4.536 neue Stellen gemeldet, in Brandenburg mit 4.681 etwas mehr. Der Bestand offener, gemeldeter Stellen liegt in der Region damit bei 47.454 (+118 zum Vormonat). Davon entfallen 21.782 auf Berlin (-42), 25.672 (+160) auf Brandenburg. Insgesamt sind weiter mehr Stellen gemeldet als im Vorjahr (+31,3%).



Saisonbedingt sind die Unternehmen in Berlin zurückhaltender bei der Einstellung neuer Beschäftigter. Darauf deuten die leicht sinkende Fachkräftenachfrage und steigende Vakanzzeiten bei der Besetzung neuer Stellen hin. Brandenburg zeigt stabil hohe Vakanzzeiten und eine weiter steigende Fachkräftenachfrage. Durch die niedrige Arbeitslosigkeit fällt die Besetzung der Stellen mit qualifiziertem Personal zunehmend schwerer.



Vor allem Fachkräfte bleiben weiter sehr begehrt: In Berlin sind 11.208 Stellen für Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung unbesetzt, in Brandenburg sogar 15.379. Nur 9.408 (19,8%) der Stellen richten sich an Helfer ohne berufliche Qualifikation, die meisten davon in Brandenburg (Berlin 4.183, Brandenburg 5.225).

Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

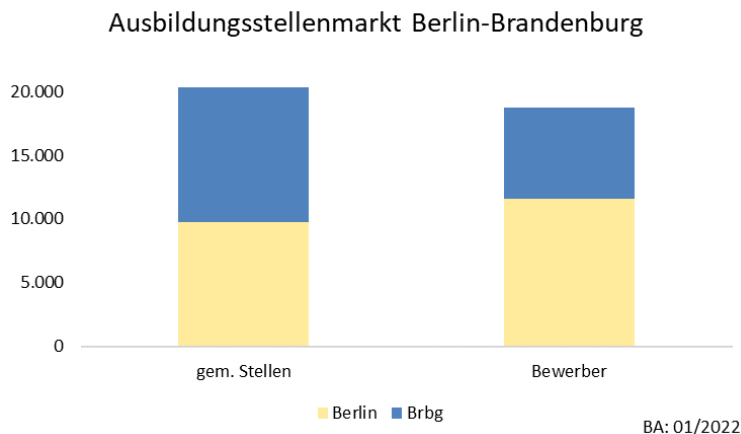
HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

5. Ausbildungsstellenmarkt

Auf dem Ausbildungsstellenmarkt bestätigen die Zahlen vom Januar den Eindruck aus dem Dezember 2021.

Die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen wächst, ist in Berlin aber noch nicht ganz auf Vorkrisen-Niveau. Insbesondere in Brandenburg zeigt sich hingegen ein deutlicher Bewerbermangel. Im Januar sind rund 2.000 mehr Stellen gemeldet, als Bewerber bei der Bundesagentur für Arbeit registriert sind. Es ist Aufgabe der Akteure der beruflichen Orientierung, Ausbildungsstellen und Bewerber zueinander zu führen.



Insbesondere in den MINT-Berufen ist bis zum Januar 2022 ein deutlicher Zuwachs gemeldeter Ausbildungsstellen zu erkennen.

Zum jetzigen noch sehr frühen Zeitpunkt im Berichtsjahr lassen die Daten aber noch keine Bewertung der Situation auf dem Ausbildungsstellenmarkt zu.

Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

6. Die Situation auf dem Arbeitsmarkt im Januar 2022

Die Zahl der Arbeitslosen in Berlin-Brandenburg steigt im Januar um 10.316 Personen auf 261.370. Das sind -38.931 Personen weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote steigt leicht auf 7,8% und liegt damit -1,2 Prozentpunkte unter dem Wert des Vorjahresmonats.

Mit arbeitsmarktpolitischen Instrumenten wurden 255.670 Personen gefördert, 3.404 mehr als im Vormonat. 76.701 (29,3%) der Arbeitslosen sind dem SGB III, 184.669 (70,7%) dem SGB II zugeordnet.

	Berlin		Brandenburg		Region	
	Jan. 2022	Veränderung ggü. Vorjahr	Jan. 2022	Veränderung ggü. Vorjahr	Jan. 2022	Veränderung ggü. Vorjahr
Arbeitslose	184.978	-13,0%	76.392	-13,0%	261.370	-13,0%
davon im SGB III	49.484	-35,9%	27.217	-25,3%	76.701	-32,5%
davon im SGB II	135.494	+0,1%	49.175	-4,3%	184.669	-1,1%
davon Ausländer	70.043	-11,2%	9.701	-12,4%	79.744	-11,3%
Arbeitslosenquote ^{1*}	9,1	-1,5	5,7	-0,9	7,8	-1,2
Arbeitslosenquote ^{2*}	10,5	-1,8	5,9	-1,3	8,8	-1,4
Darunter: Männer	9,6	-1,5	6,3	-1,0	8,3	-1,4
Frauen	8,5	-1,3	5,0	-0,8	7,1	-1,1
unter 25 Jahren	8,7	+2,5	5,7	-1,4	7,5	-2,1
Ausländer	17,5	-3,6	15,2	-3,3	17,2	-3,6
unbesetzte Arbeitsstellen ³	21.782	+31,9%	25.672	+30,7%	47.454	+31,3%
Arbeitsmarktpol. Maßnahmen	180.547	+27,1%	75.124	+6,9%	255.670	+20,4%
Aktivierung und Eingliederung	10.821	+1,5%	684	-2,8%	3.033	+0,5%
Weiterbildung (FbW) ⁴	9.953	-8,5%	3.139	-14,7%	13.092	-10,1%
Arbeitsgelegenheiten	3.941	+4,2%	2.639	-1,9%	6.580	+1,7%
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ⁵	10.880	+24,1%	3.815	-8,9%	14.695	+13,4%
dv. Eingliederungszuschuss	1.805	18,8%	2.135	-10,5%	3.940	+0,9%
dv. Gründungszuschuss	924	-14,3%	374	-8,1%	1.298	-12,6%
Teilhabechancengesetz 16i	4.705	-4,8%	1.440	+1,1%	6.145	-3,5%
Teilhabechancengesetz 16e	652	-27,1%	275	-44,1%	927	-33,1%
Ausbildungsbewerber	11.608	+4,1%	7.137	-7,1%	18.745	-0,5%
davon Flüchtlinge	2.349	+1,5%	684	-2,8%	3.033	+0,5%
betr. Ausbildungsstellen	9.717	+2,7%	10.625	+5,5%	20.342	+4,1%
a außerbetriebl. Ausbildung	326	+0,0%	330	-0,0%	656	+0,0%
Berufseinstiegsbegleitung	138	-84,4%	119	-85,7%	257	-85,0%
BvB ⁶	988	-0,7%	1.577	+4,6%	2.565	+2,5%
Einstiegsqualifizierung	89	-22,6%	248	-1,2%	337	-7,9%
Assistierte Ausbildung	490	+245,1%	888	+133,1%	1.378	+163,5%
Ausbildungsbegleitende Hilfen	0	-100,0%	6	+99,8%	6	+99,6%
Regelungen für Ältere (§53a SGB II)	5.515	-7,9%	5.294	-6,2%	10.809	-7,0%
Personen in Kurzarbeit ⁷	162.234	+87,5%	70.967	+146,1%	233.202	+102,1%

Quelle: Regionaldirektion Berlin-Brandenburg; ¹ auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen; ² auf Basis der abhängigen zivilen Erwerbspersonen; * Veränderung in Prozentpunkten; ³ ungefördernde Stellen, ohne Arbeitsgelegenheiten, soz. Teilhabe; ⁴ ohne Reha; ⁵ Eingliederungszuschuss, Gründungszuschuss, Einstiegsgeld etc.; ⁶ berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen; ⁷ realisierte Kurzarbeit, Datenstand drei Monate zurück (Hochrechnung)

Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

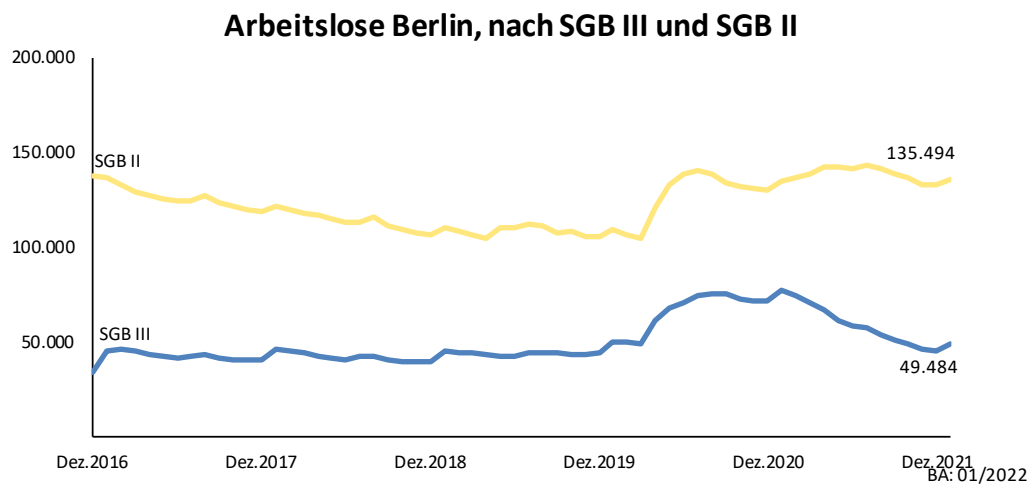
HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

7. Arbeitslosigkeit in Berlin

		ggü. Vormonat	ggü. Vorjahr
Arbeitslosigkeit			
 184.978		+5.687	-27.520
Arbeitslosenquote			
 9,1%		+0,3%-Punkte	-1,5%-Punkte
Teilnehmer an arbeitsmarktpolitische Maßnahmen			
 180.547		+3.011	
Arbeitslose Jugendliche (u25)			
 13.929		+135	-4.105
Gemeldete Arbeitsstellen			
 4.681 neu gemeldet			+1.190
21.782 Bestand			+5.271
- davon 4.183 / 19,2% auf Helferniveau			

Die Arbeitslosigkeit steigt sowohl im SGB III als auch im SGB II saisonbedingt an.
Der Anteil Arbeitslosigkeit im SGB II sinkt auf 73,2%.



Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

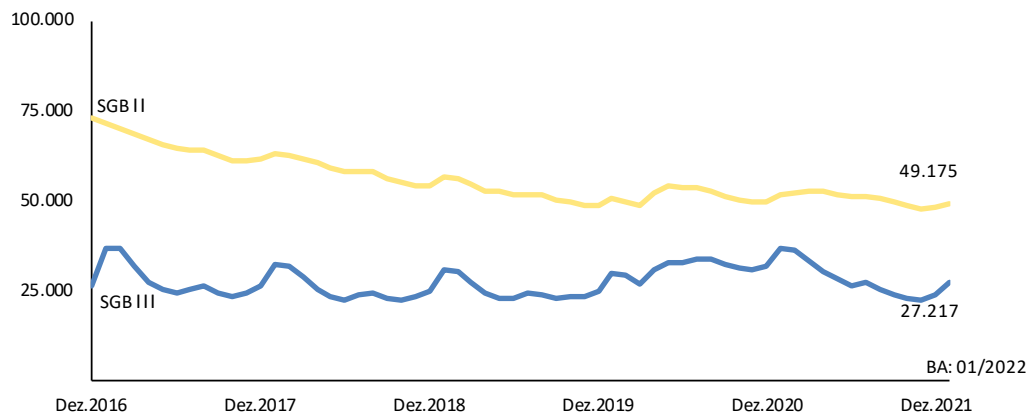
Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

8. Arbeitslosigkeit in Brandenburg

		ggü. Vormonat	ggü. Vorjahr
Arbeitslosigkeit 	76.392	+4.629	-11.411
Arbeitslosenquote 	5,7%	+0,3%-Punkte	-0,9%-Punkte
Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen 	75.124	+393	
Arbeitslose Jugendliche (u25) 	5.673	+408	-1.141
Gemeldete Arbeitsstellen 	4.536 neu gemeldet		+1.238
	25.672 Bestand		+5.420
	- davon 5.225 / 20,4% auf Helferniveau		

Die Arbeitslosigkeit steigt sowohl im SGB III als auch im SGB II saisonbedingt an. Der Anteil der Arbeitslosigkeit im SGB II sinkt auf 64,4%.

Arbeitslose Brandenburg, nach SGB III und SGB II



Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

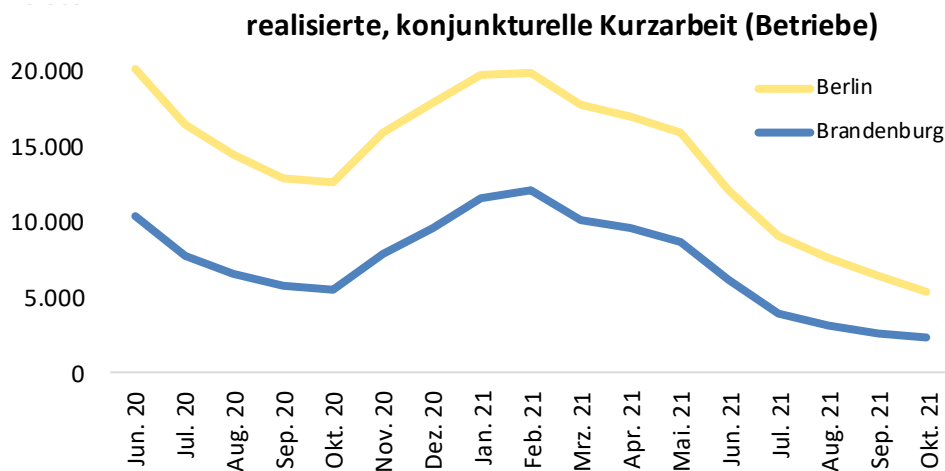
HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

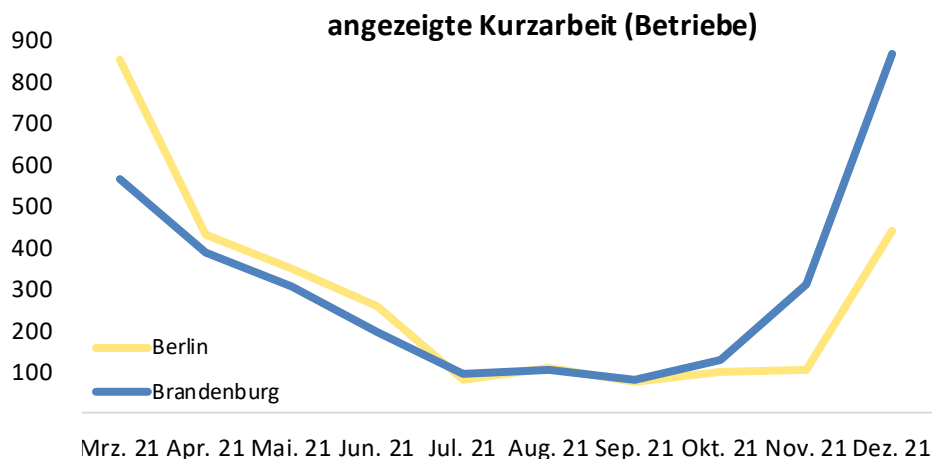
9. Kurzarbeit

Die Zahl der kurzarbeitenden Betriebe und Beschäftigten ist zuletzt wieder steigend, aber die Zahl der betroffenen Beschäftigten rückläufig. Im Oktober 2021 (aktuellste verfügbare Zahl) sind in der Region 9.101 Betriebe mit 38.804 Beschäftigten in Kurzarbeit. Das sind aber immer noch mehr als während der Finanzkrise 2009.

Der Vergleich der Monatswerte zeigt weiter einen rückläufigen Trend, der sich aber in den folgenden Monaten wieder umkehren wird.



Die Zahl der Anzeigen von Kurzarbeit sind allerdings zuletzt wieder stark gestiegen und haben fast das Niveau vom März 2021 erreicht. Im März 2022 werden einige Betriebe bzw. Beschäftigte die derzeit gültige maximale Bezugsdauer von 24 Monaten erreicht haben und werden das Instrument nicht mehr ohne Unterbrechung fortsetzen können, sofern es nicht noch zu Anpassungen der geltenden Rechtslage kommt (Ein Entwurf für ein Kurzarbeitergeldverlängerungsgesetz mit Ausweitung der maximalen Bezugsdauer auf 28 Monate liegt vor).



Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de